

Öffentliche Veranstaltungen

im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft in München

Anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) treffen sich im März 2006 in München rund 700 Fachleute aus dem In- und Ausland. Gastgeber sind die Technische Universität München (TU) und die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU). Das Rahmenprogramm des Kongresses umfasst zwei Abendvorträge und eine Podiumsdiskussion, die einerseits spannende Einblicke in die Wissenschaft gewähren und sich andererseits mit der gesellschaftlichen Verantwortung der Physik auseinandersetzen.

Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

DI
21.3. Vortrag
**Was erwartet die Gesellschaft
von der Physik und den Physiker(inne)n?“**
Armin Grunwald
Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse, Forschungszentrum Karlsruhe
Dienstag, 21. März 2006, 19:30 Uhr
LMU (Sektion Physik, Schellingstraße 4), Hörsaal E7

MI
22.3. Vortrag
Der Pulsschlag des Lichts
Theodor W. Hänsch, Physik-Nobelpreisträger 2005
LMU & Max-Planck-Institut für Quantenoptik
Mittwoch, 22. März 2006, 20:00 Uhr
LMU (Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1), Audimax

DO
23.3. Podiumsdiskussion
Energiepolitik - Klimaschutz - Energieforschung
Diskussion vor dem Hintergrund der im November 2005 vorgestellten DPG-Studie „Klimaschutz und Energieversorgung in Deutschland 1990 – 2020“. Sie kommt zu dem Schluss, dass Deutschland seine Klimaschutzziele verfehlt und die Anstrengungen zur Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes verstärkt werden müssen. Deshalb plädiert die DPG für eine längere Laufzeit der Kernenergie und für den Bau solarthermischer Kraftwerke.
Donnerstag, 23. März 2006, 19:30 Uhr
TU (Innenstadt, Arcisstraße 21), Audimax

Mit: Christoph Bals (GermanWatch), Walter Blum (DPG-Arbeitskreis „Energie“), Alexander M. Bradshaw (Max-Planck-Institut für Plasmaphysik), Martin Keilhacker (DPG-Arbeitskreis „Energie“) und Joachim Luther (Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme)
